

## KFM-Mittelstandsanleihen-Barometer (Update)

Die „3,50%-Vandemoortele N.V.-Anleihe 20/23“ wird weiterhin als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) eingeschätzt.

Düsseldorf, 26. April 2022



In ihrem aktuellen Barometer zu der 3,50 %-Anleihe der Vandemoortele N.V. mit Laufzeit bis 2023 (WKN A188N9) kommt die KFM Deutsche Mittelstand AG zu dem Ergebnis, die Anleihe weiterhin als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) einzuschätzen.

## Darstellung des Unternehmens anhand veröffentlichter, kostenlos und frei zugänglicher Informationen<sup>1</sup>

<u>Branche:</u> Nahrungsmittel	
<u>Kerngeschäft:</u> Verkauf von Tiefkühlbackwaren / Margarine, kulinarische Öle und Fette	<u>Marktgebiet:</u> Weltweit (Primär Europa)
<u>Tochter-Gesellschaften und deren Geschäftsmodelle:</u> Der Konsolidierungskreis der Vandemoortele-Gruppe umfasst 32 Tochterunternehmen, die von der Vandemoortele N.V. als Holding kontrolliert werden. Unter Berücksichtigung der gleichen Unternehmensstrategie sind alle Konzernunternehmen im selben Geschäftssegment tätig. Die Beteiligung an allen Unternehmen beträgt jeweils 100 %. Die Tochterunternehmen befinden sich in Belgien (9), Deutschland (2), Frankreich (8), Niederlande (3), Luxemburg (1), Großbritannien (1), Italien (1), Österreich (1), Spanien (3), Schweiz (1), Polen (1) und USA (1).	
<u>Mitarbeiter:</u> 3.891	<u>Unternehmenssitz:</u> Gent (Belgien)
<u>Gründung/Historie:</u> 1899 gründete Constant Vandemoortele mit seinem Sohn das Unternehmen „Vandemoortele“ in Izegem in Belgien. Das Unternehmen begann, Öle aus Lein- und Rapssamen zu mahlen und zu raffinieren. In den 1930er Jahren entwickelte es sich von einem regionalen Hersteller und Lieferanten für die Seifen- und Viehfutterindustrie hin zu einem landesweit vertretenen Hersteller von Speiseöl. In den folgenden Jahren expandierte Vandemoortele europaweit. Das Unternehmen erwarb die Firma Albers, den ältesten Margarine-Hersteller in Belgien und startete mit großem Erfolg mit der Herstellung und dem Vertrieb von Margarine. Vandemoortele entwickelte sich zu der Zeit von einem nationalen zu einem europäischen Hersteller von Ölen und Fetten – das Sortiment umfasste Rohöle, raffinierte Öle, in Flaschen abgefüllte Öle, Margarinen, Fette und Mayonnaise. 1974 wurde eine ganz neue Produktgruppe ins Leben gerufen. Unter dem Markennamen ALPRO wurde Sojamilch auf den Markt gebracht.	

<sup>1</sup> Quellen: veröffentlichte Annual Reports, Website des Emittenten, Pressemitteilungen

1978 wurde das Familienunternehmen um einen bedeutenden Geschäftsbereich erweitert: tiefgekühlte Backwaren. Währenddessen expandierte auch das ALPRO-Geschäft mit einer breiten Palette auf Soja basierender Produkte weiter.

1997 verkaufte Vandemoortele die Geschäftsbereiche Ölabbfüllung, Zermahlen und Verfeinern sowie die Mayonnaise-Herstellung. Lediglich die belgischen (Eigen-)Marken blieben im Sortiment. Im Fokus standen nun drei Kernsegmente: Soja-Produkte, Margarine und Fette sowie tiefgekühlte Backwaren.

1998 ging das Familienunternehmen mit dem Geschäftszweig CROUSTIFRANCE® neue Wege, in dem es vollständige Bake-Off-Systeme einschließlich Ausbildung, Ausrüstungsgegenstände und Beratung an kleine lokale Supermärkte, Tankstellen und andere Verkaufsstellen lieferte. Auch in den Folgejahren setzte Vandemoortele mit Akquisitionen im Bereich der Backwaren seinen Expansionskurs fort.

2009 verkaufte Vandemoortele ALPRO®, den zu der Zeit wichtigsten Teil des Verbrauchergeschäfts und konzentrierte sich auf die B2B-Kunden, den Lebensmitteleinzelhandel und die Gastronomie.

Über die Jahre erweiterte Vandemoortele ihr Sortiment durch Übernahmen beispielsweise in Frankreich und Italien, um zum einen die Produktvielfalt zu erhöhen und zum anderen, um sich auf den internationalen Märkten zu etablieren.

2016 fasst Vandemoortele alle seine internationalen Unternehmungen unter dem Firmennamen Vandemoortele und einer neuen Corporate Identity zusammen.

Geschäftsmodell/Produkte/Dienstleistungen: Vandemoortele führt 2 Produktlinien: Backwaren (BP- Bakery Products) & Margarine sowie kulinarische Öle & Fette (MCOF- Margarines, Culinary Oils & Fats).

Die Backwaren bestehen aus 5 Kernproduktkategorien: Gebäck, Brot, süße Delikatessen, italienisch herzhaft und Patisserie. Die Geschäftskunden können die Produkte auftauen oder aufbacken und können diese dann direkt an den Endkunden als frische Backware verkaufen. Die wichtigsten und bekanntesten Marken in diesem Bereich sind Banquet d'Or®, Lanterna®, My Originals® and Les Pains Pères de Roland Cottés®.

Die MCOF-Produktlinie besteht aus Margarine, Butter, Mischungen, Frittieröle und -fette, Speiseöle, Mayonnaisen, Saucen und Dressings, Gemüsecremes und Teigverbesserungsmittel. Die Produkte werden durch Großbäckereien, Gastronomiebetriebe und den Einzelhandel vertrieben. Die Produkte sind mit sowohl eigenen Etiketten, die für die Kunden entwickelt werden, als auch mit Etiketten für die eigenen Marken versehen. Die bekanntesten Marken in dem MCOF-Bereich sind Vandemoortele®, Riso®, Baker's Margarines®, St. Villepré®, St-Allery® and Gold Cup®.

Zusätzlich bietet Vandemoortele ihren Kunden mehrer Services an. Die Services bestehen aus Onlinetrainings und Backanleitung, Technischer Support, Kundeneinblicke, die Entwicklung von kundenspezifischen Produkten und Sortimentsmanagement.

Mitbewerber/Alleinstellungsmerkmal/Besonderheit: Vandemoortele ist ein B2B2C Unternehmen. Das bedeutet es verkauft die Produkte an Partnerunternehmen, um sie an den Konsumenten zu bringen. Vandemoortele achtet dabei auf die Bedürfnisse der Kunden, aber besonders auf die Wünsche der Endkonsumenten. Um den Markt auch richtig bedienen zu können greift Vandemoortele auf Analysen der Konsumenten und des Marktverhaltens weltweit zurück. Damit bekommen sie ein besseres Verständnis, wer die Konsumenten sind, wie die Einstellung gegenüber den Produkten ist und was die Erwartungen sind. Mit diesen Information ist es möglich die Produkte zukunftsorientiert und individuell für die B2B Kunden zu fertigen.

Strategie: Die Vandemoortele-Gruppe entwickelt Lebensmittelprodukte und möchte das Beste in Geschmack, Qualität und Service bieten. Der Fokus liegt dabei auf der hohen Qualität der Zutaten, das Know-how, die Handwerkskunst und kontinuierliche Produktinnovationen. Das Ziel ist es , die Geschäftstätigkeiten für die weiteren Jahre und Entwicklungen zu erhalten. Die drei Grundwerte sind dabei Respekt, Ambitionen und Zusammenhalt.

Darüber hinaus verfolgt Vandemoortele die Nachhaltigkeitsstrategie 2021-2025. Diese gilt als Grundlage für jedes weitere Handeln. Die Nachhaltigkeitsstrategie beinhaltet die drei strategischen Ziele: "Ausgewogene Ernährung", "Naturschutz" und "Leben verbessern". Die Ziele werden durch bestimmte Verpflichtungen definiert:

**Ausgewogene Ernährung:**

- Verbesserung des Nährwertprofils der Produkte

- Produkte mit "clean label" anbieten (Bsp. Etikett: ohne Farbstoffe/ ohne Geschmacksverstärker)
- Alternativen auf pflanzlicher Basis anbieten
- Führend in der Lebensmittelsicherheit sein

#### Naturschutz:

- Nachhaltige Beschaffung
- Streben nach keinen Kohlenstoffemissionen
- Streben nach keinen Lebensmittelabfällen
- Nachhaltige Verpackung

#### Leben verbessern:

- Ansprechende Karrieremöglichkeiten bieten
- Einen vielfältigen und integrativen Arbeitsplatz bieten
- Sicherheit und Wohlbefinden gewährleisten
- Zusammenarbeiten, um eine positive soziale Wirkung zu erzeugen

Kunden: B2C-Kunden des Lebensmitteleinzelhandels und der Gastronomie, beispielsweise Catering-Unternehmen und Restaurants, aber auch Handwerksbäckereien und Industriekunden

Lieferanten: Rohstoffhändler, Transport & Logistikunternehmen

## Markt / Branche<sup>2</sup>

Während der Covid-19 Pandemie wurde das Wachstum des Marktes für gefrorene Backwaren negativ beeinflusst (besonders 2020). Die Verkäufe in dieser Zeit wurden stark behindert. Die globale gefrorene Backwarenindustrie hat im Jahr 2020 nur minimal zugelegt. Die Prognose für den Zeitraum 2022 bis 2029 sieht ein außergewöhnliches Wachstum vor. Die wachsende technologische Innovation auf dem weltweiten gefrorenen Backwarenmarkt und die zunehmende Akzeptanz in Entwicklungsländern sind dafür ein essenzieller Faktor. Vandemoortele ist dabei neben Nestle SA, Harry-Brot GmbH und weitere einer der größten Akteure auf dem Markt.

## Darstellung der Betriebswirtschaftlichen Entwicklung

Die betriebswirtschaftliche Entwicklung des Konzerns stellt sich anhand der veröffentlichten Daten<sup>3</sup> wie folgt dar:

<b>Vandemoortele N.V.</b>	IFRS	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Konzernabschluss	TEUR			
Umsatz		1.384.070	1.197.364	1.329.601
EBITDA ( <i>Cashflow</i> )		139.538	100.053	108.086
EBIT (Betriebsergebnis)		74.684	37.794	45.913
Zinsaufwendungen		- 17.081	- 13.086	- 12.242
EAT (Ergebnis n Steuern) bzw. Jahresüberschuss		47.614	37.213	33.156
Anlagevermögen		669.650	662.887	646.931
Umlaufvermögen		395.474	344.309	441.117
davon liquide Mittel		24.559	20.152	59.364
Eigenkapital		403.179	423.092	436.721
Verbindlichkeiten		661.945	664.956	651.327
Bilanzsumme		1.065.124	1.088.048	1.088.048
<i>Umsatzrendite (%)</i>		3,4%	3,1%	2,5%
<i>Umsatzentwicklung</i>			-13,5%	11,0%
<i>Jahresergebnis Entwicklung</i>			-21,8%	-10,9%
<i>Eigenkapitalquote (%)</i>		37,9%	38,9%	40,1%
<i>Anlagendeckung / "goldene Bilanzregel"</i>		0,6	0,6	0,7

<sup>2</sup> Quelle: Markt Research Bericht 2022

<sup>3</sup> Financial Reports 2019 bis 2021, Annual Integrated Report 2021 von der Website des Unternehmens

## Entwicklung 2020

Aufgrund der Covid-19 Lockdowns und den Ausgangssperren in den meisten europäischen Ländern sind die Verkaufszahlen im Food-Service-Bereich erheblich auf 227,4 Mio. EUR zurückgegangen (Vorjahr 267,8 Mio. EUR). Das Einzelhandelsgeschäft hat sich in dieser Zeit widerstandsfähiger gezeigt. Der Konzernumsatz ist um 186,7 Mio. auf 1.197,4 Mio. EUR gesunken. Das Konzern-EBIT ist auf 37,8 Mio. EUR gesunken (Vorjahr 74,7 Mio. EUR). Ein größerer Verlust des EBIT wurde maßgeblich durch den Verkauf der Minderheitsbeteiligung an der spanischen Raffinerie "Lipidos Santiga" an den Referenzaktionär Agrindus International S.à r.l. aufgefangen. Die Ölraffination ist seit Langem kein Kerngeschäft mehr für die Vandemoortele-Gruppe und in diesem Rahmen wurde die Lieferanten-Kunden-Beziehung der Lipidos Santiga SA und der noch bestehenden Vandemoortele Barcelona SA aktualisiert und langfristig gesichert, damit durch den Verkauf das MCOF-Geschäft in Spanien und Portugal nicht negativ beeinflusst wird.

Die Produktionsregime einiger Pflanzen wurden verändert, was zur vorübergehenden Schließung einiger Produktionsstätten und zu Entlassung von Mitarbeitern führte. Da die Ergebnisse 2020 unter den erwarteten Ergebnissen lag, wurden die Rückstellungen für Mitarbeiter Incentives entsprechend angepasst.

## Entwicklung 2021 und Ausblick

Trotz des schleppenden Jahresauftakts aufgrund der Covid-19 Pandemie und dem Höchststand an Beschaffungskosten verzeichnet die Vandemoortele-Gruppe ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt ist der Umsatz in 2021 gegenüber 2020 um 132,2 Mio. EUR (+11 %) auf 1.329,6 Mio. EUR gestiegen. Damit ist der Stand von 2019 vor der Pandemie mit 1.384,1 Mio. EUR fast wieder erreicht. Die Verkaufsmenge hat sich aufgrund der Lockerung der Coronabestimmungen und der Wiederöffnungen von Gastronomiebetriebe teilweise wieder erhöht. Der Hauptgrund der Umsatzerhöhung ist jedoch das Widerspiegeln der erhöhten Kosten in den Verkaufspreisen. Der Jahresüberschuss (EAT) ist gegenüber dem Vorjahr um 4,0 Mio. EUR auf 33,2 Mio. EUR gesunken. Hierbei ist zu betonen, dass der Jahresüberschuss von 2020 den Verkauf des Lipidos Santiga mit 26 Mio. EUR außerordentlichen Verkaufsgewinn beinhaltet.

Im Bereich Backwaren lag der Fokus 2021 auf die Produktreihen süße Delikatessen und Patisserie, aufgrund eines höheren Mehrwertes. Gleichzeitig wurde die reine Brotkapazität dem rückläufigen Trend entsprechend reduziert. In dem ersten Halbjahr 2021 hat Vandemoortele den Plan, den Nahrungsmittelservice auszubauen, aufgrund der Covid-19 Beschränkungen für die Catering-Industrie, noch nicht erreicht. Aus diesem Grund war ein enges und aktives Kostenmanagement notwendig, wodurch Marketingkampagnen zwischenzeitlich gestoppt wurden und nur die nötigsten personellen Einstellungen stattgefunden haben. Seit Juni 2021 hat sich der Bereich wieder erholen können und es wurden erste Marketingkampagnen gestartet. Insgesamt ist der Umsatz der Backwaren um 89,0 Mio. EUR auf 813,0 Mio. EUR gestiegen.

Der Umsatz der Produktlinie Magarine, kulinarische Öle und Fette ist um 47,0 Mio. EUR auf 516,0 Mio. EUR gestiegen. Das bereinigte EBITDA ist in dem Bereich zum Vorjahr um 11,0 Mio. EUR auf 32,0 Mio. EUR gesunken. Grund dafür war hauptsächlich die starke Preiserhöhung von Rohstoffen, die nur verzögert an den Kunden weitergegeben werden konnte. Das Verkaufsvolumen über den Einzelhandel ist aufgrund des vermehrten Kochens zuhause in der Pandemie leicht gestiegen. Der Cashflow hat sich ebenfalls erholt und ist maßgeblich durch das operative Geschäft auf 39,1 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr -4,3 Mio. EUR).

Für 2022 wird ein weiterer Anstieg aller Kosten erwartet (Rohstoffe, Strom, Transport & Logistik, Verpackung und Löhne). Der Fokus in diesem Jahr wird darauf, liegen die erhöhten Kosten an die Kunden weiterzugeben ohne Verkaufsvolumen zu verlieren und dabei weiterhin qualitativ hochwertige Produkte anzubieten. In der Produktlinie Backwaren wird ein stetiger und starker Preiswachstum für Mehl und Butter erwartet. Aufgrund des Krieges in der Ukraine werden die Preise noch stärker steigen. Russland und Ukraine sind die weltgrößten Zulieferer für Weizen und sie machen 33% des weltweiten Exports für Sonnenblumenkerne aus. Neben der Weitergabe der Preiserhöhung soll der Produktmix durch Mehrwertprodukte erweitert werden. Damit soll die Betriebsleistung weiter verbessert werden. Auch der Bereich Magarine, kulinarische Öle und Fette wird aufgrund der Preiserhöhung und zusätzlich durch die Knappheit an Sonnenblumenöl in 2022 beeinflusst. Hierbei die Preise weiterzugeben wird erschwert durch ein erhöhten Wettbewerb. Daher wird ein weiterer Fokus auf die Fixkostenkontrolle und die Erkundung neuer Produktkategorien liegen. In beiden Geschäftsbereichen werden die Investitionen in digitales Marketing und E-Commerce erhöht, um den Vertrieb zu erhöhen und die Vertriebseffizienz zu verbessern.

## Quick-Check Nachhaltigkeit durch imug | rating<sup>4</sup>

Der Nachhaltigkeitsbeitrag von der Vandemoortele N.V. wird insgesamt als neutral eingeschätzt. Das Unternehmen verstößt nicht gegen die vom KFM Mittelstandsanleihen FONDS definierten Ausschlusskriterien. Die Vandemoortele N.V. erzielt keine Umsätze mit Produkten/Dienstleistungen, die eine direkte positive Wirkung auf Nachhaltigkeit haben. Im Unternehmen existieren Ansätze für die Berücksichtigung von ESG-Aspekten, es fehlt jedoch an einer systematischen Umsetzung.

### Anleihe: 75 Mio. Euro mit einem Zinskupon von 3,50% p.a. und einer Laufzeit bis 2023<sup>5</sup>

<u>WKN</u> : A188N9	<u>ISIN</u> : BE0002268374
7-jährige <u>Laufzeit</u> : vom 07.11.2016 bis 07.11.2023	<u>Zinskupon</u> : 3,50 % p.a.
<u>Volumen</u> : 75 Mio. Euro	<u>Stückelung</u> : 100.000 Euro je Schuldverschreibung
<u>Handelsplatz/Marktsegment</u> : Open Market Segment der Börse Frankfurt, sowie der Euronext Brussels	<u>Zinstermine</u> : jährlich am 07.11.
<u>Kündigungsmöglichkeiten seitens des Emittenten</u> : Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten seitens der Emittentin sind in den Anleihebedingungen nicht vorgesehen.	
<u>Kündigungsmöglichkeiten seitens des Gläubigers, Covenants</u> : Sollten Anleihegläubiger im Falle eines Verzugsereignisses oder eines Kontrollwechsels, in Höhe von mindestens 85% des Gesamtnennbetrages von ihrem Recht auf Kündigung gebrauch machen, können die Schuldverschreibungen, ganz aber nicht teilweise, nach Wahl der Emittentin vor Fälligkeit zurückgezahlt werden. Die Kündigungs-Option aufgrund eines Kontrollwechsels ist nur möglich, insofern die Emittentin kein Rating besitzt oder ein Rating besitzt aber aufgrund des Kontrollwechsels eine Herabstufung erfährt.	
<u>Rang und Besicherung</u> : Die Schuldverschreibungen sind nachrangig und unbesichert, Subordinated.	
<u>Verwendungszweck</u> : Die Netto-Emissionserlöse sollen zum Teil zur vorzeitigen Rückzahlung des im Rahmen der vorrangig revolvingenden Fazilität ausstehenden Betrags und zur Finanzierung der weiteren Geschäftsentwicklung, einschließlich zukünftiger Akquisitionen verwendet werden.	
<u>Besondere Merkmale</u> : Die Anleihe ist nach belgischem Recht und in Form einer Privatplatzierung begeben worden.	

### Fazit und persönliche Meinung der Analysten: „durchschnittlich attraktive“ Bewertung

Das in 1899 gegründete Familienunternehmen Vandemoortele N.V. hat sich seit der Gründung zu einem internationalen Marktführer entwickelt. Durch strategische Übernahmen und Partnerschaften in anderen Märkten (Frankreich, Italien etc.) schafft es die Vandemoortele-Gruppe den Expansionskurs voranzutreiben.

Durch die Abhängigkeit von Rohstoffen für die Backwaren, Margarine, kulinarische Öle und Fette kann es zu Umsatzschwankungen kommen. Dies zeigten auch jüngste Geschehnisse, wie die Coronapandemie oder der Ukraine-Krieg. Durch ein durchdachtes und zielführendes Kostenmanagement, schafft es die Vandemoortele-Gruppe jedoch auch damit umzugehen und kann in den letzten Jahren trotz unvorhergesehener Ereignisse durchgehend positive Ergebnisse erwirtschaften.

Darüber hinaus ist es ein Teil der Strategie den Blick auf das Marktgeschehen durch eigene Analysen zu haben, um sich so den Wünschen der Kunden frühzeitig anpassen zu können und sich so einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen. Das Marktsegment der gefrorenen Backwaren wird unsererseits als positiv bewertet, da wir

<sup>4</sup> Die von imug | rating erstellte qualitative Nachhaltigkeitseinschätzung ergänzt das KFM-Scoring um materielle ESG-Aspekte (Environment, Social, Governance), die Auswirkungen auf die finanzielle Performance des Emittenten haben können.\*

<sup>5</sup> Quelle: nicht veröffentlichte Anleihebedingungen

weiteres Wachstumspotential in den nächsten Jahren für realisierbar halten. Dies ermöglicht der Unternehmensgruppe eine positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

In Verbindung mit der Rendite in Höhe von 4,93% p.a. (auf Kursbasis von 97,93% am 26.04.2022 an der Börse Frankfurt bei Berechnung bis Endfälligkeit am 07.11.2023) wird die 3,50%-Vandemoortele N.V.-Anleihe 16/23 (WKN A188N9) als „durchschnittlich attraktiv“ (3 von 5 möglichen Sternen) bewertet.

## Über dieses KFM-Barometer

Dieses KFM-Barometer wurde durch jeweils einen Unternehmensanalysten und einen Wertpapieranalysten im Auftrag der KFM Deutsche Mittelstand AG am 26.04.2022, 09:25 Uhr auf Basis einer Analyse der Fundamentaldaten auf Grundlage der Geschäftsberichte 2019 bis 2021 und der Anleihebedingungen der Vandemoortele N.V. erstellt. Die Bewertung des KFM-Barometers beruht auf dem von der KFM Deutsche Mittelstand AG entwickelten Analyseverfahren KFM-Scoring, das neben den unternehmensspezifischen Bilanz-Kennzahlen auch die Eigenarten der Anleihebedingungen für verzinsliche Wertpapiere mittelständischer Unternehmen berücksichtigt.

Alle in diesem KFM-Barometer getroffenen Aussagen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Erstellung. Obwohl eine Aktualisierung des KFM-Barometers bezüglich der hier analysierten Anleihe grundsätzlich in den kommenden zwölf Monaten geplant ist, steht zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht fest, ob eine Aktualisierung im angegebenen Zeitraum oder überhaupt stattfindet.

## Über die KFM Deutsche Mittelstand AG

Die KFM Deutsche Mittelstand AG mit Sitz in Düsseldorf ist Experte für Mittelstandsanleihen und Initiator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A1W5T2) sowie des europäischen Mittelstandsanleihen FONDS (WKN A2PF0P). Die KFM Deutsche Mittelstand AG wurde beim Großen Preis des Mittelstandes 2016 als Preisträger für das Analyseverfahren KFM-Scoring ausgezeichnet. Für ihre anlegergerechte Transparenz- und Informationspolitik wurde die KFM Deutsche Mittelstand AG von Rödl & Partner und dem Finanzen Verlag mit dem Transparenten Bullen 2020 und 2021 ausgezeichnet.

## Über die berechneten Kennzahlen zur betriebswirtschaftlichen Entwicklung (Bilanz, GuV-Rechnung)

<b>Umsatzrendite =</b>	Ergebnis nach Steuern	Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie rentabel das Unternehmen in der Periode gearbeitet hat. Hinweis: sie ist branchenabhängig und kann nicht verallgemeinert werden.
	Umsatzerlöse	

<b>Eigenkapitalquote =</b>	Eigenkapital	Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie gut ein Unternehmen Verluste absorbieren kann. Hinweis: sie ist branchenabhängig, in der Praxis hat sich jedoch eine Mindestgröße von 20% als gute Richtgröße etabliert.
	Bilanzsumme	

<b>Anlagendeckung/ Goldene Bilanzregel =</b>	Eigenkapital	Die Kennzahl gibt an, wieviel des Anlagevermögens durch Eigenkapital gedeckt ist. Ein hoher Wert spricht für ein solide finanziertes Unternehmen.
	Anlagevermögen	

## Rechtliche Hinweise und Offenlegung

Diese Veröffentlichung der KFM Deutsche Mittelstand AG stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots noch einen Rat oder eine persönliche Empfehlung bezüglich des Haltens, des Erwerbs oder der Veräußerung eines Finanzinstruments dar. Sie unterliegt keinen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Handelsverbot vor Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Vielmehr dient die Veröffentlichung allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Sie stellt auch keine allumfassende Information sicher.

Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen sind unverbindlich und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit in dieser Ausarbeitung Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Performance dar. Die künftige Wertentwicklung hängt von vielen Faktoren wie der Entwicklung der Kapitalmärkte, den Zinssätzen und der Inflationsrate ab und kann daher nicht vorhergesagt werden.

Die KFM Deutsche Mittelstand AG empfiehlt, sich vor Abschluss eines in dieser Ausarbeitung dargestellten Geschäfts kunden- und produktgerecht beraten zu lassen. Wichtiger Hinweis: Wertpapiergeschäfte sind mit Risiken, insbesondere dem Risiko eines Totalverlusts des eingesetzten Kapitals, verbunden. Sie sollten sich deshalb vor jeder Anlageentscheidung eingehend persönlich unter Berücksichtigung Ihrer persönlichen Vermögens- und Anlagesituation beraten lassen und Ihre Anlageentscheidung nicht allein auf diese Veröffentlichung stützen. Die Inhalte dieser Pressemitteilung stellen keine Handlungsempfehlung dar, sondern dienen der werblichen Darstellung. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch eine Bank noch die Beurteilung der individuellen Verhältnisse durch einen Steuerberater.

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikmachens des Artikels nicht in seinem Portfolio. Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS, den die KFM Deutsche Mittelstand AG berät, hält das in dem im Artikel genannte Wertpapier zum Zeitpunkt des Publikmachens des Artikels in seinem Portfolio.

Es ist Mitarbeitern der KFM Deutsche Mittelstand AG untersagt, Wertpapiere zu halten, die auch im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist weder in Wertpapieren, die im Portfolio eines der von der KFM Deutsche Mittelstand AG initiierten Fonds enthalten sind, noch in den von ihr initiierten Fonds selbst investiert. Die KFM Deutsche Mittelstand AG, der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS und der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS profitieren von steigenden Anleihekursen. Aufgrund der Bekanntheit und Verbreitung des KFM-Barometers hat die darin zum Ausdruck gebrachte Bewertung möglicherweise einen Einfluss auf den Kurs der analysierten Anleihe. Mit dem KFM-Scoring wird analysiert, ob die Qualität des Finanzinstruments und die Bonität des Emittenten ein Investment im Rahmen des Portfolio-Managements für die initiierten Fonds zulassen. Schließt diese Prüfung für die Fonds positiv ab und veröffentlicht die KFM Deutsche Mittelstand AG ein KFM-Barometer, hat der Emittent durch Abschluss eines Vertrags mit der KFM Deutsche Mittelstand AG die Möglichkeit, ein KFM-Barometer-Siegel entgeltlich zu erwerben und werblich zu nutzen.

Weitere Ausführungen zu den oben beschriebenen Fonds finden Sie in dem aktuellen Verkaufsprospekten mit Verwaltungsreglement, den aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten sowie den wesentlichen Anlegerinformationen (wAI) (Verkaufsunterlagen).

Der Kauf oder Verkauf von Fondsanteilen des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS erfolgt ausschließlich auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen, die kostenlos und in deutscher Sprache auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A. ([www.ipconcept.com](http://www.ipconcept.com); Rubrik: Fondsübersicht) sowie unter [www.deutscher-mittelstands-anleihen-fonds.de](http://www.deutscher-mittelstands-anleihen-fonds.de) und am Sitz der Verwaltungsgesellschaft 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxembourg, der Verwahrstelle sowie bei der Zahlstelle und Kontakt- und Informationsstellen auch kostenlos in Papierfassung erhältlich sind. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache erhalten Anleger oder potenzielle Anleger unter [www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html](http://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html). Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Organismen für gemeinsame Anlagen getroffen hat, gemäß Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG und Artikel 32a der Richtlinie 2011/61/EU aufzuheben. Die Betrachtung einer etwaigen steuerlichen



Behandlung ist abhängig von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Ausführliche produktspezifische Informationen zum Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS entnehmen Sie bitte dem aktuellen vollständigen Verkaufsprospekt, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie dem Jahres- und ggf. Halbjahresbericht. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentanteilen. Sie sind kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft (Monega KAG, Stolkgasse 25-45, 50667 Köln, [www.monega.de](http://www.monega.de)) sowie bei den Zahl- und Informationsstellen (DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Platz der Republik, 60325 Frankfurt am Main) und über die Homepage des Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS <http://www.ema-fonds.de> erhältlich.

Die Zuverlässigkeit der zur Analyse herangezogenen Informationsquellen wurde nicht überprüft, so dass letztlich Zweifel an der Zuverlässigkeit aller erwähnten Informationsquellen nicht ausgeräumt werden konnten. Für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung und/oder der Verbreitung dieser Ausarbeitung entstehen oder entstanden sind, übernehmen die Verwaltungsgesellschaften und die KFM Deutsche Mittelstand AG keine Haftung. Diese Pressemitteilung wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt die Gesellschaft keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit. Die KFM Deutsche Mittelstand AG ist nicht verpflichtet, dieses Dokument abzuändern, zu ergänzen oder auf den neuesten Stand zu bringen oder die Empfänger in anderer Weise darüber zu informieren, wenn sich die in diesem Dokument enthaltenen Informationen, Aussagen, Einschätzungen, Empfehlungen und Prognosen verändern oder später als falsch, unvollständig oder irreführend erwiesen haben sollten.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpIG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen gelten die Informationen über die Berücksichtigung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und von Nachhaltigkeitsrisiken der NFS Netfonds Financial Service GmbH. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Impressum und unter [www.nfs-netfonds.de](http://www.nfs-netfonds.de).

\*Die Informationen und Meinungen durch „imug | rating“ geben nicht die Meinung der KFM Deutsche Mittelstand AG wieder, so dass diese entsprechend keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Informationen übernimmt.

## **Pressekontakt**

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10

40213 Düsseldorf

Tel: + 49 (0) 211 21073741

Mail: [info@kfmag.de](mailto:info@kfmag.de)

Web: [www.kfmag.de](http://www.kfmag.de)

[www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de](http://www.deutscher-mittelstandsanleihen-fonds.de)

[www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de](http://www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.de)